



Wird auf der Apex in Maastricht den internationalen ...

... Besuchern vorgestellt: die E320PXJ.

Mit vier Assen nach Maastricht ...

... titelt der italienische Hersteller GSR in seiner Pressemitteilung. GSR wird neben der noch jungen E210PX drei weitere neue Hubarbeitsbühnen auf der Apex in Maastricht zeigen.

Die drei neuen Maschinen sind laut GSR das Ergebnis großer Anstrengungen in der Forschung und Entwicklung und folgen der erfolgreichen Präsentation der neuen E210PX auf der SAIE 2010 letzten November in Bologna. Die E210PX Comfort EV – eine 20 m Lkw-Arbeitsbühne auf Nissan Cabstar – vereint drei einfache Konzepte: niedrig, kurz und vollhydraulisch.

Die E210 gehört zu der „PX“-Produktreihe – Lkw-Arbeitsbühnen mit Doppelpantograf-Ausleger – und besticht durch ihre Steifheit und Robustheit. Die Auslegergeometrie – der Aufbau dreht ohne Überhang – ermöglicht Arbeitsbereiche zu erschließen, die mit einer Teleskopbühne nicht erreicht werden können.

Eines der laut Hersteller interessantesten Ausstattungsmerkmale der E210PX ist die vollhydraulische Steuerung, die dem Bediener unerreichte Genauigkeit, sanfte Bewegungen und Zuverlässigkeit bietet. Ferner wurde viel Aufmerksamkeit auf die Sicherheit gelegt. Die Kabel und Hydraulikschläuche sind geschützt im Ausleger verlegt, während bei der Arbeit anfallender Schmutz nicht ins Teleskopinnere fällt, da die Teleskopsegmente mit selbstreinigenden Bürsten versehen sind.

Die neue E320PXJ ergänzt die „PX“-Serie von GSR im oberen Arbeitshöhenbereich. Neben dem Doppelpantograf verleiht der bewegliche Korbarm der Neuheit zusätzliche Flexibilität. Aufgebaut ist die P320PXJ auf Lkw-Chassis mit einem zulässigen Gesamtgewicht von bis zu 18 t. Im Einsatz bietet die Hubarbeitsbühne 32 m Arbeitshöhe und 280 kg Tragfähigkeit, die auch bei der maximalen Reichweite von 20 m zur Verfügung steht.

Die in Maastricht ausgestellte E320PXJ wird nach der Messe nicht wieder nach Italien überführt, sondern direkt an einen

großen niederländischen Vermieter geliefert werden. Wie GSR weiter mitteilt, wurden während einer Präsentation, die während der Saie 2010 im GSR-Hauptsitz in Rimini stattfand, zahlreiche Bestellungen in Auftrag gegeben.

Die beiden weiteren Neuheiten werden erst auf der Apex enthüllt. In Maastricht zeigt GSR auf jeden Fall noch ein 24-m-Gerät mit Doppelgelenktechnik und 10 m Reichweite auf 3,5-Tonner. Zudem wird die E170TJV vor Ort sein. Eine 17 m Teleskop-Arbeitsbühne aufgebaut auf einen 5T MB Sprinter-Kastenwagen mit 3,6 m Radstand und einer

Nutzlastreserve von 1.000 kg. Die TJV-Serie wurde speziell für 3,5-t-Kastenwagen entwickelt und zeichnet sich laut Hersteller insbesondere durch hohe Nutzlastreserven des Trägerfahrzeugs bei guter Arbeitshöhe aus.

Die verwendete Technik ist ähnlich wie bei der PX-Serie, was bedeutet, dass die Maschinen einfach zu bedienen, zuverlässig sind sowie über hohe Langlebigkeit und Sicherheit verfügen. All dies zeichnet die Marke GSR aus, wie das Unternehmen abschließend betont.

BM



Ebenfalls auf dem GSR-Stand vertreten: die E170TJV.